

## Billos Enigma vom 25. Jänner 2013: Gjeng...

<b>Frage von Olivier Flechtner:</b> Im Sudan lernte ich viele Begriffe der Niloten-Sprache «Nuer» kennen. Darunter den Begriff «Gjeng», den ich besonders treffend fand und finde. Was bedeutet oder bezeichnet dieser Begriff?				Punkte für verführte Antwortende	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte
<b>Runde 1</b>		<b>Runde 2</b>	je 3	je 1	je 1	je 2			
<b>Antwortvorschläge</b>	<b>Autoren</b>	<b>Ratende</b>							
<b>A</b> Soviel wie ein gerader Weg oder eine Straße ohne Kurve	Lois Seidl			1					1
<b>B</b> Gewähret Jedem Enteignethen Negerstamme Genugthuung: Diese Satzung der Evangelischen Norddeutschen Uganda-Mission wurde zum Sinnbild schleimiger Hinhaltetaktik.	Walter Helbling								0
<b>C</b> Gjeng tönt, je nach Aussprache, sehr ähnlich wie «Gents», und da Olivier bilingue ist, fand und findet er das für den Begriff «Leute» sehr treffend.	Katja Jent				1				1
<b>D</b> Wenn das Schaffleisch im traditionellen Schaija Eintopf etwas zäh ist, wird dieses als «Gjeng» bezeichnet, was recht genau dem Geräusch beim Kauen entspricht.	Georg Birkner	Ruedi Salzmann Liliane Amir	6						6
<b>E</b> Der Nuer bezeichnet damit sowohl die ehemals gefürchtete Rinderpest als auch eine im Allgemeinen «ausweglose Situation».	<b>RICHTIG</b>								2
<b>F</b> Gjeng (ausgesprochen: «gtscheng») bezeichnet die Ohrfeige oder Mauschelle. Klingt doch wie aus einem Comic!	Liliane Amir	Georg Birkner	3						3
<b>G</b> «Gjeng» hat die Bedeutung von «alles in Ordnung» oder «verstanden». Bei uns wäre es in etwa «okay» oder «guet».	Regula Horner	Katja Jent Walter Helbling	6			2			8
<b>H</b> Der Begriff «Gjeng» existiert nur in der gesprochenen Sprache und bedeutet «Glück» im Sinne von Gelingen. Ich wünsche Dir gutes Gelingen: «Bjeti bjong Gjeng.»	Ruedi Salzmann	Eckart Droessler	3						3
									0

### Kommentare zu Runde 1

#### von Ruedi:

Übrigens: Meine Recherchen haben ergeben, dass «Gjeng» in der Norwegischen Sprache «Arbeitsgruppe, Bande, Clique» bedeutet :-)

### Kommentare zu Runde 2

#### von Olivier:

Ich lach mich kringelig! H ist mein heimlicher Favorit ;-))) Bin jetzt echt gespannt.

#### von Eckart:

Vielen Dank für die abermalige Nachfrage - ich entscheide mich für Antwort H. ... ist auch die Freundlichste - etwa nicht?

**Kommentar von Olivier zu seiner Frage bzw. zur richtigen Antwort:**

Die Rinderpest ist heute zum Glück ausgerottet; der Name der Nuer für diese Plage war im Kontext der 80er und 90er-Jahre besonders aktuell. Damals war der letzte grosse Seuchenzug den meisten Rinderzüchtern, der teilweise ganze Herden dahingerafft hatte, noch sehr präsent, der Bürgerkrieg in vollem Gange und die Aussichten auf ein Friedensabkommen noch in weiter Ferne.

Der Begriff heisst «ausweglose Situation» und wurde mir von einem alten Nuer mit folgendem Bild beschrieben: *«Stell dir vor, dass dein Land überschwemmt wird. Du flüchtest auf einen Hügel, doch das Wasser steigt weiter. Du rettetest dich darum auf das Dach deiner Hütte, die auf dem Hügel steht. Doch das Wasser steigt und steigt weiter. Am Schluss – ringsum siehst du nur noch Wasser – klammerst du dich mit deiner Familie ganz alleine auf dem Dach deiner Hütte fest. Doch das Wasser steigt und steigt. Und du weisst, dass du nichts mehr machen kannst, als zu warten, bis deine Hütte ganz untergeht – und zu hoffen, dass das Wasser vorher aufhört zu steigen. Die Rinderpest macht dasselbe. Du kannst nur warten, bis deine Rinder sterben – und hoffen, dass einige überleben.»*

**Billo:** Hab mal versucht, das Resultat zu googlen, stosse aber immer nur auf nordische Spachen, selbst wenn ich <sudan gjeng nuer rinderpest> eingebe... Erstaunlich. Warum ist das so?

**Olivier:** Das wird wohl mehrere Gründe haben. Erstens handelt es sich nicht um eine geschriebene Sprache, und sämtliche Versuche, eine Schrift zu definieren sind meines Wissens gescheitert (es gibt Ansätze, aber keiner hat sich durchsetzen können), so dass automatisch auch der Einzug ins Internet unwahrscheinlicher wird, zweitens ist die Region der Nuer eher klein und noch dazu weit entfernt von grösseren Zentren, drittens auch innerhalb der nilotischen Sprache nicht von grosser Bedeutung, viertens wurde diese Bevölkerungsgruppe von den Ethnologen weniger beachtet als beispielsweise die Anyuak oder Dinka (welche wiederum weniger beachtet wurden als Nilotes-Gruppen ausserhalb des Sudan. Die letzte grössere Studie über die Nuer stammt von Evans-pritschard.... Anfang des 20. Jahrhunderts..) und fünftens ist es ja auch eine eher spezielle Vokabel, die wohl kaum als erste in ein Nuer-Deutsch-Wörterbuch Eingang finden würde...

Und das war durchaus auch ein Grund für diese Frage, ich habe nämlich ebenfalls gegoogelt... Im Übrigen auch für meine Antwort im letzten Enigma. Als ich sah, was man findet, habe ich damals die Fährte zum Frosch an der Wand gelegt...

**Billo:** Zu Deinem Antwortvorschlag zu Georgs letzter Rätselfrage: Ja, ich wusste sogleich, was Du in Google gefunden hattest: das selbe wie ich zuvor bei der Prüfung der Frage; so weit wie Walter war ich nicht gekommen; auch Georg übrigens nicht!